



# PHILIPPUSKIRCHE

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDE  
WESTHEIM, STEPPACH, HAINHOFEN, SCHLIPSHEIM, OTTMARSHAUSEN

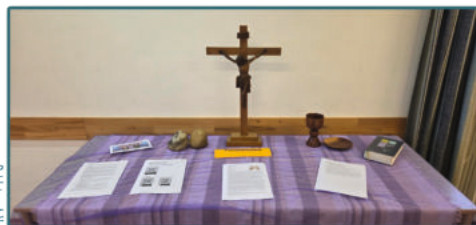
März - Mai 2026



Mit Gefühl - Mitgefühl



KONFI-GOTTESDIENST



KV-TAG

TAUFERINNERUNG



KONZERT COLLEGIUM VOCALE FRIEDBERG



SENIORENFRÜHSTÜCK



IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Westheim – Philippuskirche, herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands; verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrerin Stephanie Heiß  
Die Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.

Redaktionsteam: Angelika Bauer, Susanne Brückner, Pfarrerin Stephanie Heiß, Religionspädagogin A. Jona Stammel

Fotos: GEP, Fotolia, Pixabay, Susanne Moller (S. 15)

Titelbild: Pixabay

Satz und Layout: Susanne Brückner

Druck: Senser-Druck GmbH, Augsburg; Auflage: 1000

Redaktionsschluss für die Ausgabe ab Juni 2026: 15. April 2026

Liebe Gemeinde,  
auf der Titelseite unseres Gemeindebriefs sehen wir einen Mann, der einem Reh begegnet. So nah kommt man einem scheuen Tier nur mit Geduld, Ruhe und viel Einfühlungsvermögen. Mitgefühl heißt hier nicht Mitleid aus der Distanz, sondern ein sensibles Wahrnehmen des Anderen – mit Gefühl eben.

Gefühle machen unser Leben reich. Sie lassen uns lachen und weinen, hoffen und zweifeln, lieben und trauern. Auch unser Glaube lebt davon. Er ist keine reine Kopfsache. Jesus selbst war ein zutiefst gefühlvoller Mensch: Er hatte Mitleid, er wurde zornig, er freute sich, er weinte. In der Andacht dieses Gemeindebriefs erinnert uns Jona Stammel daran, wie sehr Jesu Leben von seinem Mitgefühl geprägt war.

Gleichzeitig erleben wir derzeit vieles als verunsichernd. Gesellschaftlich ist vieles im Umbruch, und auch unsere Kirchengemeinden verändern sich. Weniger Menschen, weniger Geld, weniger Personal. Da können wir nicht einfach so weitermachen wie bisher. Solche Veränderungen rufen Angst hervor. Angst vor dem Verlust des Vertrauten, vor dem Neuen, das wir noch nicht einschätzen können.

Diese Angst ist menschlich. Auch ich spüre sie immer wieder. Doch sie sollte nicht das letzte Wort haben. Christlicher Glaube lädt uns ein, den Wandel nicht zu fürchten, sondern ihm im Vertrauen auf Gott zu begegnen. Mit Gefühl füreinander, mit Mitgefühl für unsere Ängste – und mit dem Mut, neue Zeiten bewusst und hoffnungsvoll zu gestalten.



Eine gute Lektüre wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin Stephanie Heiß*

Fotos aus der Gemeinde	2
Editorial	3
Bericht aus dem KV	4
Neue Heizung	5
ANgedACHT	6
Gemeindeversammlung	7
Thema	8
Weihnachtsspende	9
<b>Gottesdienstplan</b>	<b>10</b>
Grüne Seite	12
Aus der Nachbarschaft	13
Kita Philippus	14
7 Wochen königlich	15
Blick voraus	16
Teams	18

Liebe Gemeinde,  
unsere gewohnten kirchlichen Strukturen und Vertrautheiten sind in Bewegung und stellen uns in der Gemeinde vor große Herausforderungen und Neuland. Beachten Sie dazu bitte in diesem Gemeindebrief unsere Einladung zur **Gemeindeversammlung**.

Genügend andere Themen gibt es an dieser Stelle aus den Monaten November 25 bis Januar 26 zu berichten: Der Kirchenvorstand ist mit einem gemeinsamen **KV-Tag** ins neue Jahr gestartet und hat sich mit der Bedeutung und den spirituellen Inhalten des liturgischen Kirchenjahres auseinandergesetzt – eine Bereicherung für alle Beteiligten.

Die enge Zusammenarbeit unserer 4 Nachbargemeinden „DEEP“ (Diedorf, Emmaus-, Erlöser-, Philippusgemeinde) bringt auch ein Zusammenwachsen der **Jugend** mit sich. Jugendmitarbeiter regten daher die Gründung eines Jugendausschusses an, der gemeindeübergreifend unterstützt und koordiniert. Diese Entwicklung befürworten wir sehr. Besonders erfreulich ist, dass sich ein monatlicher „Offener Jugendtreff“ in unseren Räumen neu etabliert hat und sich unsere Konfirmanden überdies immer wieder aktiv ins Gemeindeleben einbringen.

Ein Sorgenkind bleibt vorerst die **Heizung** unserer Kirchen- und Gemein-

deräume. Nach wiederholten Störungen wird nun ein Energie- und Heizungskonzept für eine zukünftige Beheizung erstellt. Wir wollen vorbereitet sein. Welche Heizart ist sinnvoll und umsetzbar? Wirtschaftliche, gebäudeindividuelle wie ökologische Gegebenheiten müssen berücksichtigt werden.

**Finanzen:** Auch bei uns zeigen sich die knapper werdenden finanziellen Ressourcen: Der Jahresabschluss 2024 und der Haushaltsplan für 2026 wurden beschlossen, beide trotz sparsamen Wirtschaftens mit einem Minus. Dieses Thema wird uns notwendigerweise weiter beschäftigen.

Immer wieder fallen Arbeiten rund um den Innen- und Außenbereich unserer Kirche an, z.B. der jährliche Heckenrückschnitt oder kleinere handwerkliche Arbeiten. Und immer wieder haben dankenswerterweise tatkräftige Helfer der Gemeinde ein paar Stunden Zeit und Energie geschenkt. Langfristig möchten wir einen Kreis **ehrenamtlicher Unterstützer** aufbauen, die Spaß an aktiven Gemeinschaftsaktionen haben, inkl. gemeinsamer Brotzeit.

Zu den nächsten öffentlichen Sitzungen am 25. März, 22. April und 20. Mai, jeweils um 19:30 Uhr, laden wir Sie herzlich ein.

Waltraud Kohl-Orlowski  
Vertrauensfrau

## Eine neue Heizung für die Philippuskirche - wir brauchen Ihre Unterstützung!

Unsere Philippuskirche ist ein Ort der Gemeinschaft, des Gebets und der Begegnung. Damit das auch in Zukunft so bleibt – gerade in den kalten Monaten –, stehen wir aktuell vor einer großen Herausforderung: Unsere über 20 Jahre alte Gasheizung zeigt erste Ausfallerscheinungen.

Hinzu kommt, dass das Klimaschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Bayern den Einbau neuer Heizungen mit fossilen Brennstoffen nicht mehr erlaubt. Als Kirchengemeinde tragen wir Verantwortung – für unsere Schöpfung und für kommende Generationen. Deshalb lassen wir derzeit von einem Fachplanungsbüro prüfen, welche klimafreundlichen Heizalternativen für unsere Kirche in Frage kommen und welche Kosten für Einbau und Betrieb entstehen.

Eines ist jedoch schon jetzt klar: Der notwendige Einbau einer neuen Heizung wird unsere finanziellen Möglichkeiten deutlich übersteigen. Gleichzeitig gibt es keine echte Alternative. Wenn wir nicht handeln, riskieren wir, dass unsere Kirche im kommenden Winter kalt bleibt – mit spür-

baren Folgen für Gottesdienste, Gruppen und alle Begegnungen, die unser Gemeindeleben ausmachen.

Darum wenden wir uns heute mit einer herzlichen Bitte an Sie: Wir sind dringend auf Ihre Spenden angewiesen. Die Bankverbindung finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs.

Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft mit, unsere Philippuskirche als offenen, warmen und lebendigen Ort zu erhalten. Ihre Unterstützung ist ein Zeichen der Verbundenheit und der gemeinsamen Verantwortung für unsere Gemeinde und unsere Zukunft.

Schon jetzt danken wir Ihnen von Herzen für Ihre Solidarität, Ihre Gebete und Ihre Spendenbereitschaft.

Im Namen des Kirchenvorstands

*Pfarrerin Stephanie Heiß*



„Mit Gefühl – Mitgefühl“ lautet das Thema dieses Gemeindebriefs. Gefühle begleiten uns das ganze Leben lang, manchmal leise im Hintergrund, manchmal überwältigend und kaum auszuhalten. Die Bibel verschweigt diese Gefühle nicht, im Gegenteil: Sie erzählt von einem Gott, der sich berühren lässt.

„Da brach Jesus in Tränen aus.“ Dieser Satz aus dem elften Kapitel des Johannevangeliums zeigt das ganz offensichtlich. Jesus steht hier vor dem Grab seines Freundes Lazarus und trauert, obwohl er weiß, was kommen wird. Er weiß bereits um die Auferstehung, um das Leben, das stärker ist als der Tod und doch weint er. Jesus sieht die Trauer von Maria und Marta, er teilt den Schmerz der Menschen um ihn herum und lässt ihn an sich heran. Hier sehen wir einen Gott, der weder sachlich bleibt oder auf Abstand geht, sondern wirklich versteht und mitfühlt.

Dieses Mitgefühl ist viel mehr als ein kurzer Moment der Rührung, es ist Ausdruck einer tiefen Verbundenheit mit den Menschen. Jesus zeigt hier, dass er den Tod ernstnimmt, die Trauer und die Verzweiflung. Er klärt sie nicht weg oder relativiert sie mit schnellen Antworten. Er steht da, mit-

ten im Leid, teilt es und zeigt mit seinen Tränen: Gott ist nicht fern, wenn wir trauern. Er ist nicht unbeteiligt. Er weint mit uns.

Dennoch bleibt Jesus nicht bei den Tränen stehen, lässt niemand in der Verzweiflung zurück. Aus seinem Mitgefühl erwächst Handeln: Er geht zum Grab, spricht Worte des Lebens und ruft Lazarus heraus. So wird klar: Mitgefühl bedeutet bei Jesus, Verantwortung zu übernehmen, Hoffnung zu spenden und ins Handeln zu kommen.

Darin ist er uns Vorbild. Wir lernen so: Mitgefühl heißt, sich vom Leid anderer berühren zu lassen. Es heißt auszuhalten, zuzuhören und da zu sein. Und zugleich heißt es, nicht stehen zu bleiben, sondern aus dem Mitgefühl heraus zu handeln. Zu trösten, zu helfen und Hoffnung zu teilen.

In unserer Welt, die oft viel zu schnell weitergeht, lädt Jesus uns ein, stehen zu bleiben. Hinzusehen. Mitzuweinen. Und dann aus dem Mitgefühl heraus – Schritt für Schritt – gemeinsam weiterzugehen.

*Jona Stammel*

## Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Es ist Zeit zu informieren und zu reden. Denn in unserer Evangelischen Kirche in Bayern und auch in unserem Dekanat Augsburg wird sich in den nächsten zehn Jahren vieles ändern: Weil weniger Menschen in unseren Gemeinden leben, weil viele Pfarrerinnen, Pfarrer und andere Mitarbeitenden in den Ruhestand gehen und zu wenig Nachwuchs nachkommt, weil die Einnahmen aus den Kirchensteuern deutlich sinken werden und wir mit unseren Ressourcen und Gebäuden neu haushalten müssen. Dieser Wandel ist eine Herausforderung, birgt aber auch die Chance in sich, alte Strukturen neu zu hinterfragen und Kirche neu zu gestalten.

Was das für unsere Philippuskirche bedeutet und bedeuten könnte, darüber möchten der Kirchenvorstand und ich Sie gerne bei einer Gemeindeversammlung informieren.

**Die Gemeindeversammlung findet am Sonntag, den 17. Mai ab 11:30 Uhr im Gemeindesaal statt.**

Wir werden uns nach dem Gottesdienst mit einem Imbiss stärken, bevor es dann an die Tagesordnung der Gemeindeversammlung geht.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Im Namen des Kirchenvorstands

*PfarrerIn Stephanie Heiß*

## Frühjahrssammlung Diakonie vom 16. bis 22. März

### Für ein sicheres Zuhause

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der Frühjahrssammlung um Ihre Unterstützung (siehe Flyer). Danke!

## Mit Gefühl - Mitgefühl

Unser Leben ist voller Gefühle. Wir freuen uns über gelungene Begegnungen, über ein freundliches Wort, über einen sonnigen Morgen oder darüber, dass ein Mensch, der uns wichtig ist, gesund bleibt. Viele kennen das warme Gefühl, wenn man gemeinsam lacht, wenn ein Fest gelingt, wenn Kinder unbekümmert spielen oder wenn man am Ende eines Tages dankbar zurückblicken kann. Gefühle gehören zu unserem Leben – sie machen es bunt, lebendig und menschlich.

Leider, so mein Eindruck, ist unser Leben derzeit jedoch stark von negativen Gefühlen geprägt. Die Lage in der Welt, Kriege und Konflikte, politische Auseinandersetzungen und nicht zuletzt die Unberechenbarkeit von Donald Trump und anderen politischen Akteuren erfüllen viele von uns mit Unbehagen, Ärger oder Angst. Das sind zwar auch Gefühle – aber es sind Gefühle, die uns eher hart machen. Ich habe den Eindruck, dass sie dazu führen, dass unser Mitgefühl schwindet.

Immer mehr Menschen in unserem Land sind der Meinung, der Staat solle Sozialleistungen abbauen oder ge-

flüchtete Menschen konsequent abschieben. Viele haben das Gefühl, andere lebten auf ihre Kosten und sie selbst kämen zu kurz. Diese Wahrnehmung erzeugt Wut, Neid und Abgrenzung – und lässt den Blick für die Not anderer enger werden.

Ich muss gestehen, dass ich viele dieser Gefühle nachvollziehen kann und sie auch selbst schon gespürt habe. Gleichzeitig merke ich, wie sehr sie allem widersprechen, was mir eigentlich wichtig ist und was ich in der Bibel als den richtigen, von Gott gewollten Weg erkenne. Die biblische Botschaft ist eine andere!

Schon die Propheten im Alten Testament erinnern immer wieder daran, dass Gott besonderes Augenmerk auf die Menschen am Rand der Gesellschaft legt: auf Witwen und Waisen, auf Fremde, Kranke und Arme. Heute sind es bei uns zum Beispiel Alleinerziehende, Kinder aus einkommensarmen Familien, Langzeitarbeitslose, ältere Menschen mit kleinen Renten, Geflüchtete oder Menschen, die krank sind und kaum Unterstützung haben. Sie brauchen unser Mitgefühl und Gott erwartet von uns, dass wir diese Menschen nicht aus dem Blick verlieren. Da sind die Propheten und Jesus zum Beispiel in der Bergpredigt ganz klar.

Und Jesus Christus selbst hat uns vorgelebt, was Mitgefühl bedeutet. Selbst in seinen schlimmsten Stunden hat er sein Mitgefühl nicht verloren. Am Kreuz betete er: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Das ist Mitgefühl, das alle Grenzen sprengt!

Aus eigener Kraft kann ich ein solches Mitgefühl nicht aufbringen. Aber ich darf darauf vertrauen, dass Gott mein Herz verändern kann – dass mein Mitgefühl nicht stirbt, sondern neu aufflammt. Ich darf mich von Gott geliebt und angenommen wissen, trotz aller Fehler. Und aus dieser Erfahrung heraus wünsche ich mir, andere mit Mitgefühl, mit Respekt und vielleicht sogar mit Liebe behandeln zu können.

Wir als Christinnen und Christen können in unserer Gesellschaft einen Unterschied machen: indem wir Menschen sind, die Mut zur Hoffnung haben, Mut zum Anderssein – Mut zum Mit-Gefühl.

*Pfarrerin Stephanie Heiß*

## Spendendank

Liebe Gemeinde, jedes Jahr bin ich aufs neue dankbar dafür, dass sich so viele von Ihnen an der Aktion „**Weihnachtsspende**“ beteiligen oder an den Weihnachtstagen auf andere Weise spenden. Für „**Brot für die Welt**“ wurden in unserer Gemeinde insgesamt **3.057 €** gegeben, davon **1.137 €** bei der Kollekte an Heilig Abend.

Die zweite Hälfte der Heiligabendkollekte, also ebenfalls **1.137 €** hilft uns, die hohen **Heizkosten** zu bewältigen. Die Weihnachtsspende für unsere **Anbindung ans Kirchennetz**, um zum Beispiel Veranstaltungen wie das Jugendprojekt CineChurch umsetzen zu können, betrug **2.650 €**. Vielen Dank!

Den Erlös des **Weihnachtsbasars**, den Frau Glaß jedes Jahr wunder- und geschmackvoll gestaltet, dürfen wir wieder an das Projekt unseres Patenkindes in **Kalali** überweisen. **2.150 €** sind dieses Jahr zusammen gekommen. Wir danken Martina Glaß für ihren tollen Einsatz und allen, die sich beim Basar mit Geschenken eingedeckt haben.

*Pfarrerin Stephanie Heiß*



Abendmahl



Kirche mit Kindern



Segen



Philippuschor



Nach(t)klang



Philibrass



Philippuscollegium

März 2026			
So. 1. März Reminiscere	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 8. März Okuli	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Christian Agnethler	
So. 15. März Laetare	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Michael Elsner	
So. 22. März Judika	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 15. März Palmsonntag	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Thomas Nagel	

April I 2026			
Do. 2. April Gründonnerstag	19 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Dorothea Bluhm	
Fr. 3. April Karfreitag	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Fr. 3. April Karfreitag	15 Uhr	Kinderkreuzweg Team - Kirche mit Kindern	
So. 5. April Ostersonntag	5:30 Uhr	Osternacht Pfarrerin Stephanie Heiß + Team	
So. 5. April Ostersonntag	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Mo. 6. April Ostermontag	11 Uhr	Emmausgang von Philippus nach Emmaus Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 12. April Quasimodogeniti	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer i. R. Löbermann	
So. 19. April Misericordias Domini	<b>20 Jahre</b> <b>Immanuelkirche Diedorf</b> (siehe S. 14)		

April II 2026			
Sa. 25. April Beichtgottesdienst	18 Uhr	Beichtgottesdienst vor der Konfirmation Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 26. April Jubilate	9:30 Uhr + 11:15 Uhr	<b>Konfirmation</b> Pfarrerin Stephanie Heiß	

Mai 2026			
So. 3. Mai Cantate	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 10. Mai Rogate	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Michael Elsner	
Do. 14. Mai Christi Himmelfahrt	10 Uhr	<b>Ökum. Gottesdienst, Sportplatz Bärenkeller</b> (siehe S. 14)	
So. 17. Mai Exaudi	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Thomas Nagel	
So. 24. Mai Pfingstsonntag	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Mo. 25. Mai Pfingstmontag	10 Uhr	Tanzgottesdienst <b>Immanuelkirche Diedorf</b>	
So. 31. Mai Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst <b>Emmauskirche Neusäß</b>	

Gottesdienste im Notburgaheim			
Di. 17. März	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Di. 21. April	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Di. 19. Mai	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	

## Einladung zum Bienentag

Die Biene ist eines der wichtigsten Nutztiere für unser Ökosystem. Durch ihre Bestäubungsarbeit trägt sie maßgeblich zur Fortpflanzung vieler Pflanzenarten bei, von der Wildblume bis zum Apfelbaum. Ohne Bienen würde die Vielfalt unserer Pflanzenwelt stark zurückgehen, deshalb sind sie unverzichtbare Helfer, deren Schutz und Erhalt für eine nachhaltige Zukunft von großer Bedeutung sind.



Direkt neben unserer Kirche stehen die Bienenkästen vom hiesigen Imker Herr Schröttle.

Das Umweltteam lädt alle Gemeindeglieder, insbesondere auch die Familien mit Kindern ab dem Grundschulalter, herzlich ein, sich am **9. Mai von ca. 11-12:30 Uhr** von ihm in die faszinierende Welt der Bienen einführen zu lassen. Je nach Witterung können wir vielleicht auch einen Blick in die Bienenstöcke werfen. Treffpunkt ist im Gemeindegemeinschaftssaal. Im Anschluss planen wir eine Honigverkostung – wer möchte kann gerne seine eigene Lieblingssorte mitbringen und teilen.

*Ines Rechenberger*



Christi Himmelfahrt  
14. Mai 2026 10 Uhr

Gelände der SpVgg Bärenkeller  
Wildtaubenweg 13 in Augsburg

## 20 Jahre Immanuelkirche - Geburtstagsfest - Gemeindefest



Im Dezember haben wir unser 20-jähriges Jubiläum mit einem Jubiläumsgottesdienst begonnen.

### Jetzt geht die Feier weiter.

Wir möchten gemeinsam feiern, einander begegnen und spüren, was unsere Gemeinde ausmacht. Gemeinschaft, Glaube und ein wertschätzendes Miteinander.

### Programm:

**Samstag, 18. April - 19 Uhr Coverkonzert mit Pascal Blenke & Band** und anschließender Party

**Sonntag 19. April - 10 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt mit Kirchenrat Michael Wolf, ab 11:30 Uhr Gemeindefest mit Tombola**

Lassen Sie sich verwöhnen mit

- kulinarischen Schmankerl (auch vegetarisch)
- hausgemachten Kuchen und Kaffee (Café Karibu)
- alkoholfreien Cocktails von der APE:BAR (Landkreis Augsburg)
- zünftiger Musik

Für Kurzweil sorgt ein Unterhaltungs- und Mitmachprogramm unter Mitwirkung der FFW Diedorf, des Kindergartens Kinderbrücke, des DieZ und von Main Connect (Spielkulturpädagogik).

Ob Sie unserer Gemeinde schon lange verbunden sind oder einfach einmal vorbeischauen möchten – Sie sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf ein fröhliches, unterhaltsames und gesegnetes Fest mit Ihnen.

## Vortrag: Gesetzliche Erbfolge; Testament

am **26. März um 19 Uhr**, im Gemeindegemeinschaftssaal der Philippuskirche

**Referent:** Dr. Quirin Ullmann (Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht)

Wer über die Regelung seines Nachlasses frühzeitig nachdenkt, stellt sich mitunter regelmäßig folgende Fragen:

*Wie verfasse ich ein wirksames Testament?  
- Welche gesetzlichen Regeln gelten, solange ich nicht selbst Regelungen vorgebe? -  
Wann machen Schenkungen zu Lebzeiten Sinn – rechtlich und steuerlich?*

**Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.**

## Pimp my Kita

Im vergangenen Jahr startete in der Evangelischen Kita Philippus unsere „Pimp-my-Kita“-Aktion mit Eltern und Kindern. Wir nutzten hierfür einen schönen warmen und sonnigen Samstag im Frühjahr.

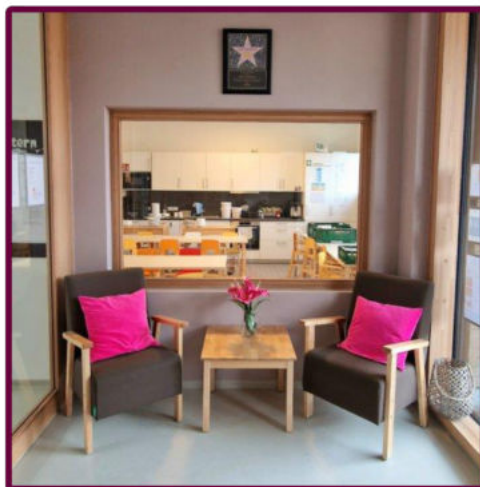


Herr Kaupp griff uns hierfür tatkräftig als „Bauleitung“ unter die Arme. Unsere fleißigen Helfer teilten sich dabei in mehrere Teams auf. Während einige Papas und Kinder im Garten das Fundament für unser neues Gartenhäuschen setzten, bauten andere wiederum bereits die Wände zusammen.

Im Inneren der Kita verteilten sich unsere Mamis, um den Schlafraum der Krippenkinder mit Glitzerfarbe und Sternen zu verschönern, während andere sich um das leibliche Wohl aller Beteiligten kümmerten. Selbstverständlich halfen auch hier die Kinder tatkräftig mit und verteilten sogar selbstgemachte Limonade.



Und da man im Leben bekanntlich nie genug Glitzer haben kann, verschönerten wir im Herbst/Winter zusätzlich noch unseren Eingangsbereich, mit Hilfe unseres Elternbeirates, sowie einen Teil des Leitungsbüros mit der restlichen Farbe.



An diese Stelle bedanke ich mich noch einmal von Herzen für die tolle Zusammenarbeit mit unseren Philippusfamilien.

*Sabrina Oßwald, Kita-Leitung*

## Sieben Wochen königlich

So heißt eine Initiative der Klinikseelsorge am Universitätsklinikum Augsburg. Verantwortet wird das ökumenische Projekt von den Klinikseelsorgerinnen Kathrin Wüffert, Simone Kast und Claudia Weingärtler. Unterstützt wird es von zahlreichen Partnerinnen und Partnern aus Stadt, Kirche, Caritas und Diakonie.

Die Königs- und Königinnenfiguren des kath. Theologen, Diakons und Holzbildhauers Ralf Knoblauch sind inzwischen im In- und Ausland bekannt. Ralf Knoblauch wohnt und arbeitet in Bonn-Lessenich ([www.ralf-knoblauch.de](http://www.ralf-knoblauch.de)). Seine Figuren, die sehr schlicht und bescheiden aussehen, zeigen ihre Größe und Würde im Ver-



borgenen. Sie möchten anrühren und erinnern – an die jedem Menschen innewohnende Würde, unabhängig von Gesundheit, Herkunft oder Leistungsfähigkeit.

15 dieser Königsskulpturen sind **seit 22. Februar** und noch **bis zum 6. April 2026** im Augsburger Uniklinikum zu Gast. In zahlreichen Veranstaltungen im Klinikum, bei der Vesperkirche, im Evangelischen Forum Annahof und in der Stadt werden sie Impulse setzen und neue Perspektiven auf das Thema Menschenwürde eröffnen.

Alle Veranstaltungstermine und -orte finden sich unter <https://www.augsburg-evangelisch.de> unter dem Schlüsselwort „königlich“.

*Angelika Bauer*



## Barockmusik zur Passionszeit

Am **Sonntag, den 22. März, ist um 18 Uhr** in unserer Reihe „Philippustöne“ das Ensemble Saltimbarocca zu Gast.



In der Besetzung

*Susanne Steuerl - Flauto dolce,*

*Julia Schweiger - Barockvioline,*

*Miriam Seyboth - Barockcello,*

*Wolfgang Duile - Violone,*

*Bernd Jung - Cembalo*

werden sie Instrumentalwerke des 17. und 18. Jahrhunderts spielen, viele davon mit Bezug zur Passion. Darunter die „Kreuzigungs-Sonate“ aus den „Mysterien-Sonaten“ von Heinrich Ignaz Franz von Biber, die „Pavane lachrymae“ von Johann Schop, sowie Bearbeitungen des Chorals „O Haupt voll Blut und Wunden“ von Johann Pachelbel bis Johann Sebastian Bach.

## Passionsandachten

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „**Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte**“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. Dem wollen wir gemeinsam nachgehen.



Wir treffen uns immer **mittwochs** zu den Passionsandachten, jeweils um **19 Uhr** im Gemeindesaal der Philippuskirche.

Wir freuen uns auf Sie!

*Pfarrerin Stephanie Heiß und  
Religionspädagoge Jona Stammel*

## Glauben entdecken

An jedem **zweiten Mittwoch des Monats um 19:30 Uhr** treffen sich Interessierte, um über Themen des Glaubens ins Gespräch zu kommen.

Bei den nächsten Treffen wollen wir uns mit der Apostelgeschichte auseinandersetzen. Sie finden statt am

**11. März (Beginn 19 Uhr), 8. April  
und 13. Mai**

## Seniorenfrühstück

Alle zwei Monate am **zweiten Mittwoch um 9:30 Uhr** laden Gabriele Seifert, Elisabeth Schönberger und Barbara Heidemann die Senioren zum Frühstück ein.

Die nächsten Termine:

**11. März**

**13. Mai**

## Nächster Jugendgottesdienst

**17. Mai**

in der Immanuelkirche  
Diedorf

**Beginn 18 Uhr**



## Seniorentreff

Jeden **dritten Mittwoch im Monat** treffen sich die Senioren und Seniorinnen um **15 Uhr** im Gemeindesaal unserer Philippuskirche.

Die nächsten Termine und Themen:

**18. März**

Unser Konsum und die Umwelt

**15. April**

Psalms 23 – ein Wegbegleiter

**20. Mai**

„Sing mal mit“ – gemeinsames  
Singen mit Werner Renner

## Ökumenisches Friedensgebet

Unter dem Motto „*Suche Frieden und jage ihm nach*“ laden wir Sie herzlich jeweils **um 19 Uhr** ein:

**4. März**

St. Stephan, Hainhofen

**1. April**

St. Nikolaus, Westheim

**6. Mai**

Philippuskirche, Westheim

**10. Juni**

St. Stephan, Hainhofen

**TEAMS**

**BESUCHSDIENST**

Bernd Heidemann  
0821 483491

**KIRCHE MIT KINDERN**

Elisabeth Kaupp  
elisabeth.kaupp@elkb.de

**EINE-WELT-SCHRANK**

Gerda Florian  
08238 964966

**SENIORENTREFF**

jeden 3. Mittwoch  
im Monat 15 –17 Uhr  
Dorothea Bluhm  
0821 4869840

**UMWELTEAM  
„GRÜNER GOCKEL“**

Ines Rechenberger  
ines.rechenberger@t-online.de

**MORGENGEBET**

jeden 1. + 3. Donnerstag  
im Monat, 8 Uhr  
im Turmzimmer  
Pfarramt  
0821 481445

**TÖNE**

**PHILIBRASS**

Dienstag 18:30 Uhr  
Werner Renner  
0821 487563

**PHILIPPUSCHOR**

Dienstag 20 Uhr  
Gisa Feder  
0151 55962862

**KINDER UND JUGEND**

**PHILIPPUSZERGE**

(Eltern-Kind-Gruppe)  
Dienstag 9 –11 Uhr  
Familie Werner  
0821 2090470

**EVANG. KINDERTAGES-  
EINRICHTUNG PHILIPPUS**

www.philippus-steppach.e-kita.de  
Leitung: Sabrina Oßwald  
0821 45027510

**EVANG. KINDERKRIPPE  
WICHELSTUBE**

www.wichelstube.e-kita.de  
Leitung: Theresa Bleistein  
0821 45567030

**Da weinte Jesus. «**

JOHANNES 11,35

Monatsspruch  
**MÄRZ 2026**

**Jesus** spricht zu Thomas:  
Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

JOHANNES 20,29

Monatsspruch  
**APRIL 2026**



Die **Hoffnung** haben wir als einen **sicheren** und **festen Anker** unsrer **Seele.** «

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch  
**MAI 2026**

**natureOffice**

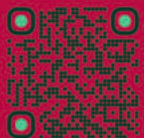
natureOffice.com/DE-559-2ZKK34Y



Rohstoffe

Anlieferung

Produktion



102  
CO<sub>2</sub>e pro  
Verpackung

CO<sub>2</sub>e-Emissionen  
ausgeglichen

## EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE WESTHEIM

### PFARRAMT

Kobelstraße 13, 86356 Neusäß-Westheim  
Telefon 0821 481445  
Fax 0821 4869728  
pfarramt.westheim.a@elkb.de  
www.westheim-evangelisch.de

### Pfarrbüro:

Gabriele Schneider  
Montag 9:00 bis 11:30 Uhr  
Mittwoch 9:00 bis 11:30 Uhr

### Pfarrstelle:

Pfarrerin Stephanie Heiß  
Telefon 0821 481445  
stephanie.heiss@elkb.de

### Religionspädagoge:

Jona Stammel  
jona.stammel@elkb.de  
Telefon 0176 72048895

### Mesnerin:

Martina Glaß  
Telefon 0163 9015499

### Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Waltraud Kohl-Orlowski  
Telefon 0821 481745  
Dorothea Bluhm  
Telefon 0821 4869840

### Seelsorge Universitätsklinikum Augsburg

Pfarrerin Claudia Weingärtler  
Telefon 0821 400-4375  
claudia.weingaertler@elkb.de

### Bankverbindung:

Evang. Luth. Kirchengemeinde Westheim  
Sparkasse Schwaben-Bodensee  
IBAN DE64 7315 0000 0380 3800 63

### HILFREICHE ADRESSEN

ÖKUMENISCHE SOZIALSTATION  
NEUSÄSS-DIEDORF-DIETKIRCH  
UND TRÄGERVEREIN  
Bürgermeister-Kaifer-Str. 10  
86356 Neusäß  
Telefon 0821 467878

ÖKUMENISCHE TELEFONSELSORGE  
Telefon 0800 111 0 111 (kostenfrei)  
0800 111 0 222 (kostenfrei)

EVANGELISCHE BERATUNGSSTELLE  
für Eltern, Jugend, Ehe- und Lebensfragen  
Diakonisches Werk Augsburg  
Oberbürgermeister-Dreifuß-Str. 1  
Telefon 0821 59776-0

TAFEL NEUSÄSS E.V.  
Telefon 0821 44943046  
tafel-neusaess@gmx.de  
Bankverbindung:  
Sparkasse Schwaben-Bodensee  
IBAN DE13 7315 0000 0200 8697 74

ARBEITSLOSENZENTRUM  
Telefon 0821 45019-3240